

b151 Podsolige Braunerde aus Sandstein führenden Fließerden
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	b-B37	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald , selten Grünland	
Relief	schwach gewölbte bis flächenhafte Scheitelbereiche und Plateaulagen	
Bodentyp	mittel und mäßig tief entwickelte, unter Wald podsolige Braunerde, stellenweise pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	Buntsandstein-Fließerde (Basislage), selten Zersatz, meist überlagert mit lösslehmarmer, sandiger sowie skelettreicher Fließerde (Decklage)	
Bodenartenprofil	SI2–4;Ls2–4,Gr–X2–4	4–8 dm
	St2–Ts4,Gr–X4–6;^s:s	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mittel tief bis mäßig tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer Moder bis rohhumusartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	stark sauer
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

daneben, unter Wald, Podsol-Braunerde und Braunerde-Podsol; vereinzelt Podsol sowie Pseudogley-Podsol-Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	gering (130–260 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (60–130 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (90–180 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.67	Wald: 2.00

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen auf den Hochflächen bei Gernsbach-Kaltenbronn